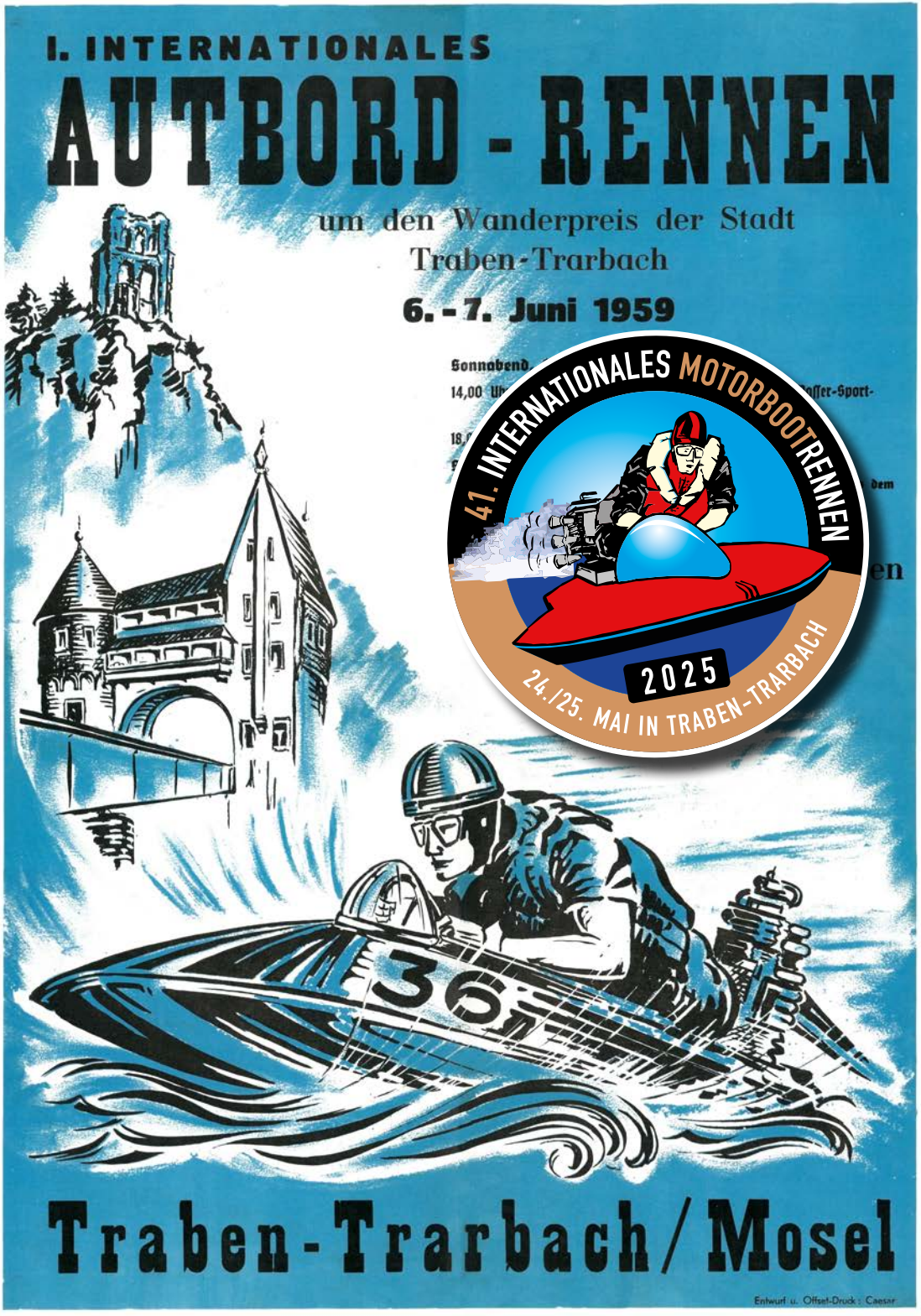

I. INTERNATIONALES
AUTBORD - RENNEN
um den Wanderpreis der Stadt
Traben-Trarbach
6. - 7. Juni 1959
Sonnabend
14,00 Uh
ffer-Sport-
dem
en
41. INTERNATIONALES MOTORBOOTRENNEN
2025
24./25. MAI IN TRABEN-TRARBACH
36
Traben-Trarbach/Mosel
Entwurf u. Offset-Druck: Caesar

Liebe Freunde des Motorbootrennens,

im Jahre 2025 veranstalten wir nun unser 41. Internationales Motorbootrennen in Traben-Trarbach an der Mosel! Zeit etwas zurückzublicken auf die Historie der Rennserie:

In Traben-Trarbach wurden zahlreiche Welt-, Europa- und Deutsche Meister gekrönt, wir konnten über Jahrzehnte spannende Rennen sowie außergewöhnlichen Motorbootrennsport erleben.

Viele Traben-Trarbacher sind dabei mit dem Motorbootrennen schon als Kind aufgewachsen. Jeder kennt den Sound und den „Duft" der Motoren. Es war stets ein besonderes Wochenende in der ersten Jahreshälfte, an dem wir im Fahrerlager von den Piloten Autogrammkarten sammelten und mit großer Faszination am Moselufer saßen und die Rennboote verfolgten.

Die Durchführung des Motorbootrennens wurde ursprünglich vom „Kölner Außenbord- und Motoryacht Club" (KAMC) und dem „Stadtausschuss für Leibesübungen Traben-Trarbach" initiiert. Der damalige Bürgermeister Spalink, der aus Köln kam, brachte die Veranstaltung nach Traben-Trarbach, insbesondere mit Hilfe von Marco Feltgen, der damals ein begeisterter und sehr erfolgreicher Rennfahrer war. Feltgen hat sich 1962 auch in Traben Trarbach in Siegerlisten eingetragen und wurde später Bürger der Stadt. Leider ist Marco Feltgen, der über viele Jahre die Veranstaltung organisierte, im April 2024 mit 98 Jahren verstorben. Wir trauern um einen sportbegeisterten und beliebten Rennfahrer und Freund, der viel für die Rennserie getan hat und bis ins hohe Alter mit dem Event verbunden blieb. Wir werden ihm ein ehrenvolles Ansehen bewahren.

Große Unterstützung erhielt die Rennveranstaltung auch von den US-Streitkräften, die bis zu ihrem Abzug mit Material, Rettungsdiensten und Manpower halfen. Seit der Aufgabe des Militärflughafens Hahn gestaltete sich die finanzielle und organisatorische Durchführung der Veranstaltung jedoch sehr schwierig.

Ein Motorbootrennen ist leider stets mit sehr hohen Kosten verbunden. Angefangen bei den Stegen, der technischen Ausrüstung und der Beschallung summieren sich die Kosten auf einen beachtlichen fünfstelligen Betrag.

Als die Veranstaltung 2014 nach längerer Pause wieder ins Leben gerufen wurde, war es der Traben-Trarbacher Gewerbeverein, der diese Tradition wieder aufleben ließ. Dank gilt Elmar Hilgers, der das Event danach veranstaltete. Letztlich war es Ingo Kaspari von Tina's Autoteile, der keine Kosten und Mühen scheute, um die Rennen in der Doppelstadt am Leben zu erhalten. In früheren Jahren hatte er die Rennserie bereits als Mechaniker begleitet.

Seit Ende 2018 existiert der gemeinnützige Verein „Motorbootrennen Traben-Trarbach e.V.", der nun das Rennwochenende ausrichtet.

Großer Dank gebührt vor allem den Sponsoren und Unterstützern, ohne die die Veranstaltung nicht möglich wäre. Ihre Werbeanzeigen finden Sie in diesem Heft. Wir bitten Sie, diese bei Ihren nächsten Einkäufen und Besorgungen besonders zu beachten.

Besonders hervorheben möchten wir das Engagement der Familie Paul Riegel, der großer Dank gebührt. Paul Riegel, Sohn des Gründers und Unternehmer von HARIBO, war der erste Sieger im Jahr 1959 und in den Anfangsjahren ein erfolgreicher Teilnehmer sowie Unterstützer der Doppelstadt und des Rennens.

Unser besonderer Dank gilt auch dem Deutschen Motoryachtverband e.V., dem Dachverband für motorisierten Wassersport in Deutschland, für seine Hilfe, die uns 2019 eine Grundlage für alle Bemühungen gegeben hat. Nicht zuletzt Dank allen Helfern im Vorfeld und am Rennwochenende, ohne die die Veranstaltung nicht vorstellbar wäre.

Wir hoffen für unser Rennwochenende 2025 auf unfallfreie Rennläufe, bestes Wetter und faszinierenden Motorbootrennsport.

Sportliche Grüße
Roland Olschimke, 1. Vorsitzender
Jürgen Müller, 2. Vorsitzender
und alle Mitglieder des Vereins Motorbootrennen Traben-Trarbach e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Motorbootrennsports, liebe Gäste

ich begrüße Sie zum 41. Internationalen DMYV Motorbootrennen 2025 in Traben-Trarbach.

Mit insgesamt 40 Veranstaltungen seit 1958 ist das Motorbootrennen eine feste Größe der sportlichen Events in unserer Stadt, das viele Zuschauer begeistert und Fahrer aus ganz Europa an die Mittelmosel führt.

Mein spezieller Dank gilt den Mitgliedern des Vereins Motorbootrennen Traben-Trarbach e.V., die die Tradition in unserer Stadt fortführen und ihre Freizeit gerne hierfür opfern. Danken will ich auch dem Deutschen Motoryachtverband für sein Engagement.

Mein ganz spezielles Dankschön gilt natürlich auch den Anwohnern, die diese tolle Veranstaltung und das Rennwochenende mittragen.

Genießen Sie zwei tolle Renntage in unserer wunderschönen geschichtsträchtigen Jugendstilstadt. Lassen Sie sich von unseren Gastronomen verwöhnen. Probieren Sie die typischen und hervorragenden Riesling-Weine der renommierten Traben-Trarbacher Weinlagen.

Kommen Sie auch gerne zu anderen Events und Jahreszeiten wieder nach Traben-Trarbach, wir freuen uns auf Sie.

Ich wünsche uns spektakuläre und den Fahrern vor allem unfallfreie Rennen, bei hoffentlich bestem Wetter.

Ihr Stadtbürgermeister Patrice Langer

ZEITPLAN

Bei Redaktionsschluss dieses Heftes galt der rechts stehende Zeitplan.

Ihr könnt ggf. ab Freitagabend, 23.05.2025 einen aktualisierten Plan am Rennbüro ausgehangen einsehen oder auf folgender Internetseite finden:

www.motorbootrennen.com/Programm.htm

oder einfach per QR-Code Scan hier aufrufen:

RENNERGEBNISSE

Aktuelle Rennergebnisse findet Ihr auf motorbootrennsport.de

Vielen Dank an Holger Stoll von www.motorbootrennsport.de für diesen Service und seine fantastische Internetseite zu unserem Rennsport.

www. motorbootrennsport.de

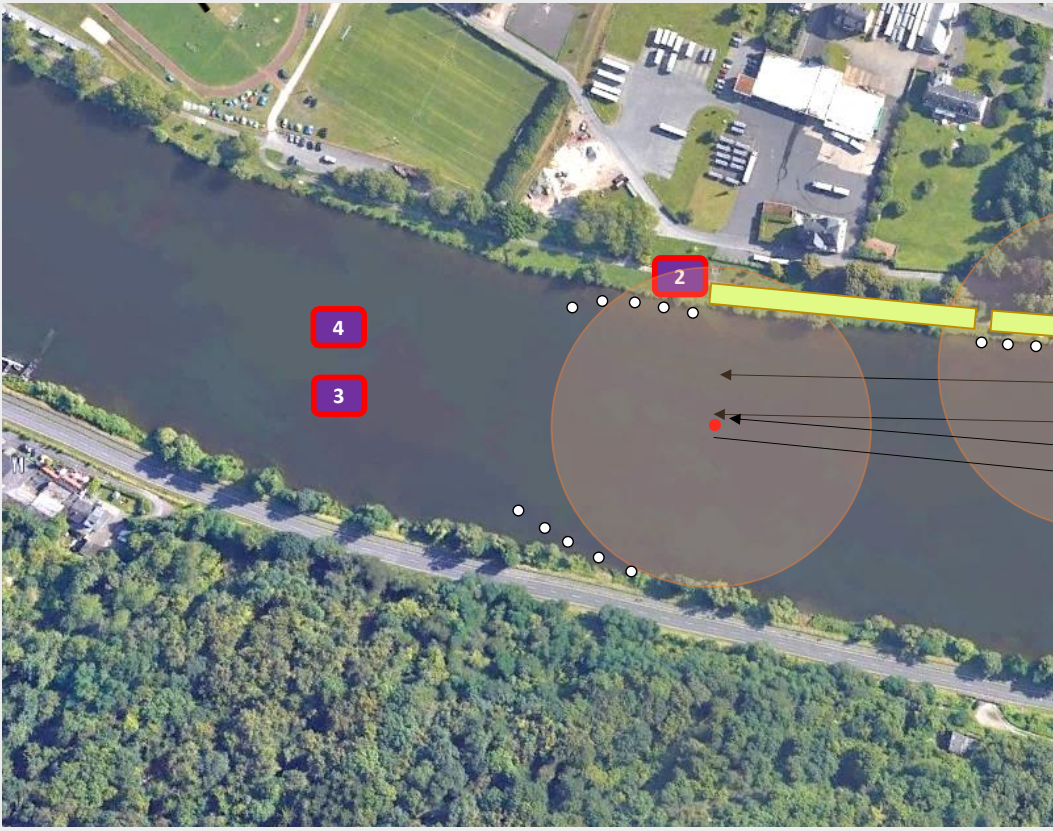
oder einfach per QR-Code Scan hier aufrufen:

Vorläufiger Zeitplan Samstag, 24. Mai

Uhrzeit/Time	Programm/Program	Klasse/Class
08:00 – 10:00	Dokumentenabnahme/ Administrative Checking; Techn. Abnahme/Technical Acceptance	Alle Klassen / All classes
07:55 – 08:15	Organisations-Besprechung / Meeting Organisation	
9:00 – 9:30	Fahrerbesprechung inkl. Alkohol-Test / Drivers Briefing	Alle Klassen / All classes
10:00	PERSONENSCHIFFFAHRT / BREAK	
10:10 – 10:40	Freies gezeitetes Training / Timed Practice	F5
10:45 – 11:15	Show-Programm	Klassik
11:15	PERSONENSCHIFFFAHRT / BREAK	
11:20 – 11:40	Qualifikation / Time Trials	F5
11:45	PERSONENSCHIFFFAHRT / BREAK	
11:55 – 12:30	Show-Programm	Jet-Ski Wittling
12:30 – 13:00	Show-Programm	Klassik
13:05 – 13:45	PERSONENSCHIFFFAHRT / BREAK TILL 13:45 /PAUSE BIS 13:45 INKL. SHOW-FAHRTEN MODELL-BOOT	MODELLBOOT
13:55 – 14:25	Rennen 1. Lauf / 1st Heat 10 Runden (laps)	F5
14:30 – 14:55	Show-Programm	Jet-Ski Wittling
15:00	PERSONENSCHIFFFAHRT / BREAK	
15:10 – 15:20	Show-Programm	Klassik
15:20 – 15:40	Rennen 2. Lauf / 2st Heat 10 Runden (laps)	F5
15:40	PERSONENSCHIFFFAHRT / BREAK	
15:50 – 16:35	Show-Programm	Klassik
16:40 – 17:00	Rennen 3. Lauf / 3st Heat 10 Runden (laps)	F5
17:00	PERSONENSCHIFFFAHRT / BREAK	
17:10 – 18:00	Show-Programm	Jet-Ski Wittling
18:20	Siegerehrung	F5

Vorläufiger Zeitplan Sonntag, 25. Mai

Uhrzeit/Time	Programm/Program	Klasse/Class
08:00 – 08:25	Organisations-Besprechung	
09:00 – 09:30	Fahrerbesprechung inkl. Alko-Test / Drivers Briefing	Alle Klassen / All classes
09:35 – 09:55	Freies Training auf Anmeldung!	Alle Klassen / All classes
10:00	PERSONENSCHIFFFAHRT / BREAK	
10:15 – 10:35	Freies gezeitetes Training / Timed Practice	F5
10:45 – 11:05	Show-Programm	Klassik
11:15	PERSONENSCHIFFFAHRT / BREAK	
11:25 – 11:35	Qualifikation / Time Trials	F5
11:35 – 11:55	Show-Programm	Jet-Ski Wittling
12:00 – 12:20	Rennen 1. Lauf / 1st Heat 10 Runden (laps)	F5
12:25 – 13:00	Show-Programm	Jet-Ski Wittling
13:05	PERSONENSCHIFFFAHRT / BREAK TILL 13:45 /PAUSE BIS 13:45 INKL. SHOW-FAHRTEN MODELL-BOOT	
13:40 – 14:00	Show-Programm	Klassik
14:05 – 14:25	Rennen 2. Lauf / 2nd Heat 10 Runden (laps)	F5
14:30 – 14:50	Show-Programm	Jet-Ski Wittling
14:50 – 15:00	Show-Programm	Klassik
15:00	PERSONENSCHIFFFAHRT / BREAK	
15:10 – 15:30	Rennen 3. Lauf / 3rd Heat 10 Runden (laps)	F5
Danach/after	Siegerehrung / Victory Ceremony	Alle Klassen / All classes



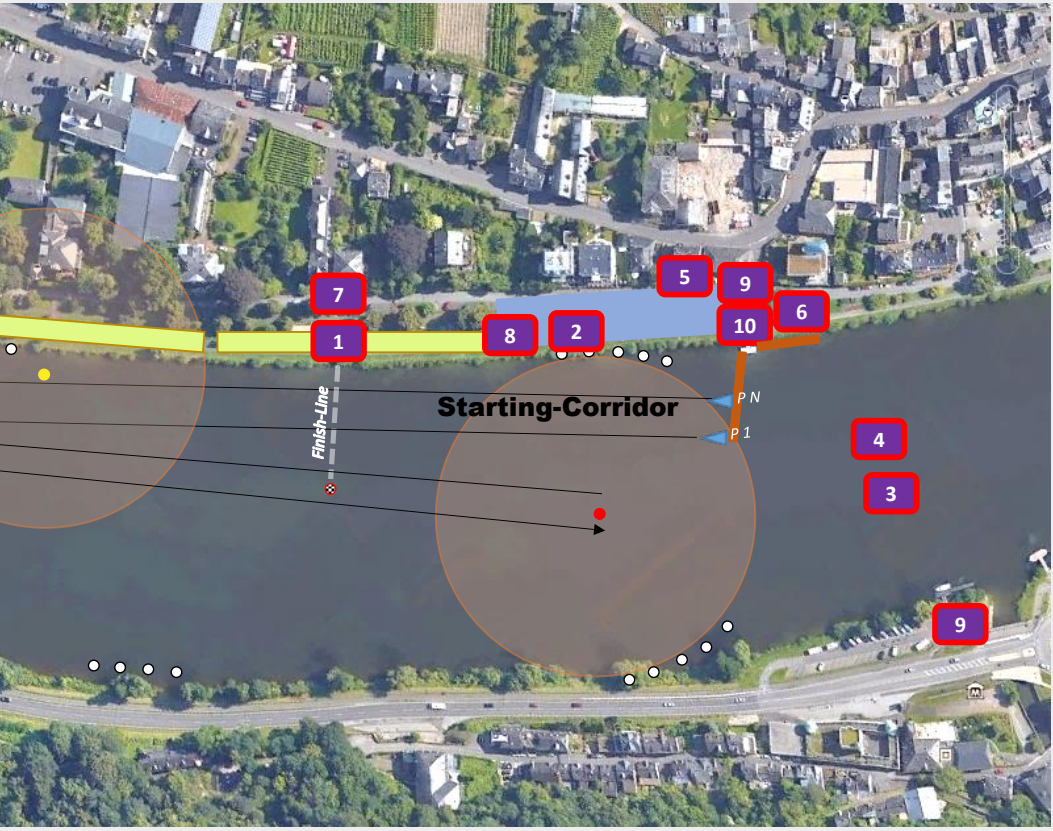
DIE WERTUNG UND WAS SIE BEACHTEN SOLLTEN

Deutsche Meisterschaften werden vom Deutschen Motoryachtverband (DMYV) für die einzelnen Klassen ausgeschrieben. Gewertet werden die Ergebnisse aus mindestens drei Läufen für jeden Fahrer.

Die Wertung für Motorbootrennen erfolgt nach einem internationalen Punktesystem wie folgt:

1. Platz	400 Punkte	6. Platz	95 Punkte	11. Platz	22 Punkte	16. Platz	5 Punkte
2. Platz	300 Punkte	7. Platz	71 Punkte	12. Platz	17 Punkte	17. Platz	4 Punkte
3. Platz	225 Punkte	8. Platz	53 Punkte	13. Platz	13 Punkte	18. Platz	3 Punkte
4. Platz	169 Punkte	9. Platz	40 Punkte	14. Platz	9 Punkte	19. Platz	2 Punkte
5. Platz	127 Punkte	10. Platz	30 Punkte	15. Platz	7 Punkte	20. Platz	1 Punkte

Bei Punktgleichheit wird nach dem schnellsten Lauf gewertet. Bei weiterer Punktgleichheit wird nach der schnellsten Runde im schnellsten Lauf gewertet. Die höchstmögliche Punktzahl von einem Teilnehmer bei unserer Veranstaltung sind somit 1200 Punkte.



Im Umkreis von 250 m Luftlinie um die Rennstrecke hat der Veranstalter für die Dauer der Veranstaltung Hausrecht. Der Veranstalter hat eine pauschale Zuschauerunfallversicherung abgeschlossen.
Bitte verhalten Sie sich diszipliniert! Sie gefährden sonst Ihr und der Fahrer Leben. Befolgen Sie deshalb die Anweisungen der Polizei und der Funktionäre. Auch bei einem Unfall bleiben Sie bitte ruhig auf Ihrem Platz. DMYV-Rettungsteam, DRK und Absperrmannschaften sorgen für Hilfeleistung.
Kinder müssen im gesamten Rennge-lände unter dauernder Beaufsichtigung Erwachsener sein. Kinder unter 10 Jahre sollten aufgrund der Lärmerzeugung durch die Motorboote den Fahrerlagerbereich meiden.

Das Rauchen ist im Fahrerlager aus Sicherheitsgründen nicht gestattet. Bitte übertreten Sie nicht die wasserseitigen Sperrbänder und nutzen Sie auf keinen Fall die Uferböschung. Das Abstellen von Kraftfahrzeugen ist nur auf den besonders gekennzeichneten Parkflächen gestattet. Bitte halten Sie Disziplin und leisten Sie den Anordnungen der Polizei und sonstigen Absperrmannschaften bereitwillig Folge. Auch Sie tragen dann zum guten Gelingen der Veranstaltung bei. Bei Ihrer Abfahrt fahren Sie bitte vernünftig. Sie bringen sonst sich selbst und andere in Gefahr!

Legend:

1	finish-line
2	buoy observer
3	security / tow-boats
4	DMYV rescue-boat
5	race office
6	crane area
7	timekeeping
8	start light
9	ambulance
10	jetty start
	left turn buoys
	right turn buoys
	spectator area
	paddock

PROBIEREN
GENIESSEN
ERLEBEN

Trossen
WEINGUT

VINOTHEK ROYAL

Planwagenfahrten, Weinverkauf und
Leckeres aus der Winzerküche.

Alter Brauer Weg 6 · 56841 Traben-Trarbach | T. 06541 - 2937
www.trossen-weine.de

PHIL
IPPE
/BAU
ER/
EINR
ICHT
UNG

PHILLIPPE BAUER EINRICHTUNG
BISMARCKSTRASSE 2
56841 TRABEN-TRARBACH
WWW.PHILIPPEBAUER.DE

Alte
Zunftscheune
Essen und Wein in historischem Ambiente

Lust auf Gastlichkeit?
Gaumenfreuden
Weingenuss
Scheunenromantik
Scheunengärtchen
Gewölbekeller
Ferienappartements ***

Neue Rathausstraße 15 · 56841 Traben-Trarbach · Telefon 06541 9737 · **www.zunftscheune.de**

TECHNISCHE KONTROLLE!??? WUSSTET IHR ES?

Wir haben nachgefragt ...

Liebe Rennsport Begeisterte, in den voran gegangenen Heften wurden ihnen einige Boots-Klassen vorgestellt und ihre Besonderheiten beschrieben. Ich möchte Ihnen die technische Seite einer solchen Veranstaltung etwas näher bringen.

Dass ein Fahrer in einer bestimmten Klasse ein Mindestalter haben muss, ist sicher bekannt. Zum Erwerb einer Lizenz ist eine Rennbootschule, eine ärztliche Bescheinigung, viel Papierkram und einiges an Trainigszeit von Nöten. Jetzt geht es aber immer noch nicht los, denn ähnlich wie beim Auto-Motorsport gibt es Regeln und Bestimmungen, die im UIM Regelwerk festgelegt sind.

Vor einem Rennen wird jedes Boot einer technischen Kontrolle zugeführt, die detailliert im UIM Regelwerk (UIM Rule 503.03) klassenbezogen beschrieben ist. Um nur einige wenige Punkte zu erwähnen, werden Rettungswesten, Helme, die Schutzkleidung, die Ausrüstung des Bootes, Steuerseile, Rollen, der Quickstop und noch viele andere technische Systeme, auf Abnutzung und Gültigkeit der Ablaufdaten nach den Regeln geprüft.

Es werden Kraftstoffproben gezogen und das Gewicht der Boote inklusive Fahrer wird ermittelt. Nach dem letzten Lauf kommen die ersten drei Boote der jeweiligen Klasse ins Parc Ferme, wo unter Umständen die Motoren bis zur letzten Schraube auseinandergenommen werden.

Trotz der vielen Kontrollen und Regeln, bleibt die Eigenverantwortung des Fahrers davon unberührt.

Wir sind für Sie da!

KÜS

www.kues-wittlich.de

Kfz-Prüfstelle
Traben-Trarbach

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
09:00-12:00 Uhr

☎ 06571 / 148 718
✉ info@kues-wittlich.de

Rißbacher Str. 154
56841 Traben-Trarbach

FEUERWEHR TRABEN-TRARBACH

Komm, mach mit!

FEUERWEHR
Traben - Trarbach

Deine ersten Infos unter: verein@ff-traben-trarbach.de

BERGUNGSHILFE – SICHERN – EINSATZBEREITSCHAFT
QUADSTAFFEL 112
HELFEN IST FÜR UNS EHRENSACHE
SEIT 2015

SOURCE OF SOUND
LICHT · TON · MESSE

CASPARI
EGGERT

Ihr Verband – unsere Leistungen

DEUTSCHER MOTORYACHTVERBAND
Bundesverband für den motorisierten Wassersport

Wir sind für Sie da!

- Die Interessenvertretung für den motorisierten Wassersport auf Bundesebene.
- Der DMYV unterstützt die Landesverbände, Vereine und die motorisierten Wassersportler.

Wir machen Sport!

- Der DMYV besitzt in Deutschland die Sporthoheit für den motorisierten Wassersport und fördert den Leistungssport.
- Der DMYV betreibt aktive Jugend- und Nachwuchsförderung.
- Der Verband unterstützt die Vereine bei der Ausrichtung von Breitensportveranstaltungen und Fahrtenwettbewerben.

Wir setzen Standards!

- Das *Qualitätssiegel – maritim*: Das Gütesiegel für Häfen und Marinas.
- Die Anerkennung der Ausbildungsstätten garantiert die Ausbildungsqualität.

Wir sorgen für die Rahmenbedingungen!

- Der Internationalen Bootsschein (IBS) des DMYV: Eigentumsnachweis und Kennzeichenausweis – international gültig, in Deutschland ohne Zeitbegrenzung.
- Der DMYV ist vom BMDV mit der Abnahme der Führerscheinprüfungen und der Erteilung der Sportbootführerscheine beliehen.

Deutscher Motoryachtverband e.V. Vinckeufer 12-14, 47119 Duisburg
Tel.: +49 (0) 2 03 / 80 95 80, Email: info@dmyv.de | www.dmyv.de

Lauf zur Deutschen Meisterschaft

FORMEL 5

Die Formel 5 ist die ehemalige ADAC Cup Klasse. Der ADAC München hat die Klasse ab 2018 in die Hände des DMYV gegeben. Es ist eine Klasse mit großer Tradition, die 1999 vom ADAC ins Leben gerufen wurde. In der Klasse werden Einheitsboote der Bootswerft Molgaard eingesetzt. Für den Antrieb des Katamaran Bootskörpers sorgt ein Tohatsu Motor der von den Fahrern technisch nicht verändert werden darf. Ebenso unberührt bleiben die Propeller. In Brodenbach geht die Klasse seit 1999 in jedem Jahr an den Start. Seit 2024 startet die F5 mit eFuel als Treibstoff. Damit geht der DMYV einen großen Schritt, um den motorisierten Wassersport umweltfreundlicher und zukunftsfähiger zu gestalten.

STARTERLISTE 2025

Bei Redaktionsschluß lagen die Meldungen noch nicht vor

Anwesend	Nr.	Name	1. Lauf Punkte/Platz		2. Lauf Punkte/Platz		3. Lauf Punkte/Platz		Gesamt-Punkte	Platz

ANDRÉ ZEIPELT

Gewinner Formel 5 2024
Gewinner des Paul Riegel Wanderpokals

NILS WITTLING LIEGT DAS BENZIN IM BLUT!

Der 16-Jährige wurde als Sohn des mehrfachen Deutschen Meisters und zweifachen Jetski-Amateur-Weltmeisters Frank Wittling in Thailand geboren und fährt seit seiner Kindheit Jetski.

Bereits im Alter von vier Jahren sitzt Nils zum ersten Mal auf einem 210 PS starken Jetski, damals allerdings noch auf dem Schoß vom Papa, denn in der Familie Wittling ist das Racing fest in der DNA verankert.

Nils war von Beginn an eines der größten deutschen Talente und bestätigte dies u. a. mit seinen Titeln als Junioren-Europameister, Deutscher Meister, Vizeeuropameister, Grand-Prix-Frankreich-Gewinner und Weltmeister Titel in 2023. Mit seinen sehr jungen 17 Jahren ist der Frechener nicht nur als Talent, sondern auch als Schrauber/Programmierer und charismatische Person im internationalen Jetski- Sport ein Aushängeschild für seine Sponsoren. So ist Nils z.B. Pilot von RAVENOL ÖI, sowie dem Jetski-Hersteller Yamaha Europe. Im schnelllebigen Jetski-Business setzt Nils bereits jetzt als Semi-Profi auf langfristige und nachhaltige Partnerschaften. So geht Nils mit seinem Team Jetski der Firma WT Funsports bereits in seine 4. Saison.

Im Jetski-Sport zählen am Ende fast nur Resultate, doch die kann Nils Wittling auch vorweisen.

Die jüngsten Highlights Weltmeistertitel 2023 in der Novice Runabout 1100cc Stock Klasse, der Vizeeuropameistertitel und der Belgische Meistertitel in der Rec Lites Klasse.

Neben den rein sportlichen Erfolgen hat sich Nils aber noch mehr erarbeitet. Sein intensiver sportlicher Fahrstil, überwiegend im Stehen, ist dabei in Deutschland ein Alleinstellungsmerkmal.

ERFOLGE

- → 2019 3. Europameisterschaft Junioren 11–13 Jahre
- → 2021 Deutscher Meister Junioren 11–15 Jahre
- → 2022 Europameister Junioren 11–15 Jahre, NRW-Landesmeister geehrt auf der Essener Motorshow
- → 2023 Belgischer Meister, Vizeeuropameister, Grand-Prix-Frankreich-Gewinner, 3. Platz bei den World Finals USA und Weltmeister der WGP#1 World Series (Polen, Frankreich, USA und Thailand)
- → 2024 World Champion WGP#1 World Cup Thailand, Vice World Champion WGP#1 World Series, 3rd at the World Finals USA

PLANUNG

2024 wird Nils seinen Weltmeistertitel in der Novice Runabout 1100cc Stock Klasse nicht verteidigen, sondern in die höchste Klasse seiner Kubik-Klasse wechseln.
So wird sich Nils in der nächsten Saison in der Profi-Amateur Klasse messen und peilt dabei den EM-Titel sowie Top-10-Ergebnisse in der Weltmeisterschaft an.

SPONSORING

Nils' mediale Reichweiten setzen sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen. Als Athlet profitiert er von den nationalen und internationalen Meisterschaften mit den größten Reichweiten in Europa:
Der WGP1 World Series Weltmeisterschaft und der UIM Aquabike Meisterschaft. Durch seine sportlichen Erfolge und seinen Bekanntheitsgrad findet er in einigen wichtigen digitalen und Printmedien statt.
In Magazinen und Tageszeitungen wird regelmäßig über seine Erfolge berichtet. Abgerundet wird Nils' Reichweite durch seine eigenen Social- Media-Kanäle und die seiner Partner.
Die Partner profitieren davon ebenfalls. Interessierte Partner/Sponsoren bitte an frank.wittling@sig.biz wenden.

★★★
Park-Hotel
Traben-Trarbach

BELLEVUE
★★★★S

REMONDIS®
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Sattlerei Reinhardt
www.sattlerei-reinhardt.de

DER DACHDECKER & ZIMMERER
Pölcher GmbH
Traben-Trarbach
Tel.06541/1609 · www.dachdecker-poelcher.de

AXA
Eckstein & Eckstein OHG
AXA Generalvertretung
Am Bahnhof 32 · 56841 Traben-Trarbach
Telefon 06541/5596
eckstein-eckstein@axa.de

EDEKA
Heckler OHG
...einfach gut!

FÖRDERER UND SPONSOREN

nachstehende Persönlichkeiten, Behörden und Firmen haben durch Sponsoring und aktiver Mitarbeit das 41. Int. Motorbootrennen gefördert und unterstützt:

Aerofoils GmbH, Garching	Kaiser & Vormeyer GbR, Bergheim-Zieverich
Autohaus Nielinger, Longkamp	KÜS, Traben-Trarbach, Zell und Wittlich
AXA Hauptvertretung Eckstein & Eckstein OHG, Traben-Trarbach	Landesverband Motorbootsport Rheinland-Pfalz e.V.
Bitburger Braugruppe GmbH, Bitburg	Litziger Lay, Traben-Trarbach
Boote Polch KG, Traben-Trarbach	Philippe Bauer Einrichtung und Innenarchitektur, Traben-Trarbach
Dachdecker Pölcher GmbH, Traben-Trarbach	Quadstaffel 112, Dörrebach
Deutscher Motoryachtverband (DMYV), Duisburg	Ritas Haarwelt, Traben-Trarbach
Deutsches Rotes Kreuz, Traben-Trarbach	Sattlerei Reinhardt, Traben-Trarbach
Edeka Südwest, Heckler OHG, Traben-Trarbach	Schlosserei Peter Spier, Traben-Trarbach
Elmar Hilgers, Traben-Trarbach	SKIPINTRO OHG - Programmierung & Design, Traben-Trarbach
Familie Paul Riegel, Bonn	Source of Sound, Irmenach
Frank und Nils Wittling, Frechen	Sparkasse Mittelmosel - Eifel Mosel Hunsrück, Bernkastel-Kues
Freiwillige Feuerwehr, Traben-Trarbach	Stadt Traben-Trarbach
Haribo GmbH & Co. KG, Grafschaft	Weingut Caspari, Traben-Trarbach
Hotel Bellevue, Traben-Trarbach	Weingut Trossen, Traben-Trarbach
Hotel Parkhotel, Traben-Trarbach	WT FunSports GmbH, Köln
Hotel Zum Anker, Traben-Trarbach	Zunftscheune, Traben-Trarbach

Die Veranstalter sprechen an dieser Stelle allen Inserenten, Sponsoren und Freunden für Ihre ideelle und materielle Hilfe den Dank aus.

SCHLOSSEREI S SPIER

METALLVERARBEITUNG | BALKONANLAGEN
TREPPENANLAGEN | GELÄNDER
ZAUNANLAGEN | TÜREN UND TORE
ÜBERDACHUNGEN | CARPORTS | UVM.

Peter Spier Bismarckstr. 28 | 56841 Traben-Trarbach
Tel. 0 65 41/98 97 | Mobil 0170/9455980

Paul Riegel

DIE ANFÄNGE DES MOTORBOOTRENNENS IN TRABEN-TRARBACH

Im Januar 1959 beginnt die Deutsche Bundespost ein offizielles Zeitsignal über den Sender „DCF77" auszustrahlen und die sowjetische Sonde Lunik 1 überwindet als erste Raumsonde erstmals das Schwerefeld der Erde. Neben solchen bedeutenden gesellschaftlichen Großereignissen fand am 06./07. Juni 1959 auch das erste Motorbootrennen in Traben-Trarbach statt. Mittlerweile sind 66 Jahre vergangen und auch im Jahre 2025 sollen die „fliegenden Boote" wieder durch das Moseltal rauschen.

In den 20er Jahren war damals in den USA der Außenbordmotor erfunden worden, so dass auch weitere Bevölkerungsschichten am motorisierten Wassersport teilhaben konnten. Zuvor gab es zwar im 19. Jahrhundert auch schon Boote „mit Explosionsmaschinen", die aber nur den reicheren Bevölkerungsschichten vorbehalten waren.

Die Anfänge des Motorbootrennens sind in Traben-Trarbach nicht mehr weitläufig bekannt, zu viel Zeit ist vergangen und die damaligen Gründungsväter sind entweder im hohen Alter oder bereits verstorben.

Nach dem 2. Weltkrieg befand sich Deutschland im Wiederaufbau. Traben-Trarbach hatte nach dem Krieg zunächst 6 Bürgermeister, die jeweils nicht lange in ihrem Amt agierten, bevor Gerrit Spalink das Amt im Jahre 1958 antrat und über 20 Jahre bis 1979 ausüben sollte. Spalink kam aus dem Kölner Raum, von wo ihm Motorbootrennen, die dort vom „Kölner Autbord- und Motoryacht Club" ausgerichtet wurden, bekannt waren.

Der Kölner Verein hieß damals in den Anfangsjahren „Kölner Outbord-Club", so wie in anderen Städten der EOC (Essener Outbord Club) und DOC (Düsseldorf) bekannt waren.

Durch die „Germanisierung der deutschen Sprache" in den 30er Jahren musste während der Zeit des Nationalsozialismus auf Forderung der Gestapo das „O" im Vereinsnamen eliminiert und durch ein „A" ersetzt werden. Es fanden in der Folge „Autbord"-Rennen auf dem Rhein statt, die über 50.000 Zuschauer im Kölner Raum begeistern konnten.

Als Bürgermeister Spalink in Traben-Trarbach sein Amt antrat, erinnerte er sich an die dortigen Veranstaltungen und stellte die Kontakte her, damit ein vergleichbares Event auch in der Doppelstadt ausgetragen werden konnte.

Damit war das „1. Internationale Autobordrennen um den Wanderpreis der Stadt Traben-Trarbach“ geboren, das der „Kölner Autbord- und Motoryacht Club“ (KAMC) und der Stadtausschuss für Leibesübungen Traben-Trarbach auf der Mosel starten konnten.

Der KAMC ist seitdem einer der erfolgreichsten Clubs im Motorboot-Rennsport und hat nicht weniger als 83 Deutsche-, Europa-, oder Weltmeisterschaften errungen. Legendäre Männer wie Peter Brüggelmann, Rolf Goetze, Eberhard Horbach, Franz Lang, Jochen Ducoffre, Marco Feltgen, Ralf Fröhling und die Gebrüder Steinwascher sowie die mehrmaligen Weltmeister Ekkehard Knape und Michael Werner waren jeweils für Siege auf allen Plätzen Europas gut.

Im Jahre 1959 erschien in der „Traben-Trarbach Zeitung“ ein großer einseitiger Vorbericht zu der Veranstaltung, ua. umrahmt von Anzeigen der Hotels Clauss-Feist, Moseltor, Brauneberg und dem Restaurant Brückenschenke (dortiger Werbetext: „Der bevorzugte Platz beim Autobordrennen“).

Gestartet wurde damals noch vor dem Café Balles auf der Trabener Moselseite, was jedoch in der Folgezeit geändert werden musste, da die Durchfahrt unter der Brücke als zu risikoreich für die Fahrer angesehen wurde.

Bei der damaligen Veranstaltung war die ganze Stadt in Aufruhr, der Bahnhof auf der Trarbacher Moselseite wurde zum Rennbüro umfunktioniert und ein Fernsehturm wurde extra errichtet, um Filmaufnahmen vom Rennen erstellen zu können.

Der Übertragungswagen stand dabei direkt neben dem Bahnhof, die Bahnstrecke war ja stillgelegt. Ärgerlich war jedoch, dass am Samstagmorgen Punkt sieben Uhr ein Bauzug die Stelle passierte und den Kabelstrang des Fernsehsenders durchtrennte. Mit einem Porsche, so ist überliefert, wurde eiligst in Mainz ein Ersatzkabel besorgt, so dass die damalige Flaggenparade der Traben-Trarbacher Wasserskiläufer und die Trainingsläufe filmisch festgehalten werden konnten.

In der Folgezeit wurde das Rennen immer beliebter. Es hält sich das Gerücht, dass der damalige Präsident des Fliegerclubs auf dem hiesigen Mont Royal mit seiner Maschine vor Begeisterung im Rahmen der Veranstaltung unter der Moselbrücke hindurchgeflogen sei. Tausende sollen diesem waghalsigen und unerlaubtem Flugmanöver Applaus gespendet haben. Die daraufhin eingeleitete Untersuchung blieb jedoch folgenlos. Es ließen sich keine Zeugen für den Vorfall finden. Die verhörten Personen befanden sich zum fraglichen Zeitpunkt entweder im Festzelt, beim Rennbüro im Bahnhof oder auf der Toilette...

Auch heutige Recherchen können den Flug nicht bestätigen, beim Deutsch - Amerikanischer Segelflug - Club e.V. ist ein solcher Vorfall nicht verzeichnet.

Zu den ersten Siegern im Jahre 1959 gehörte auch Paul Riegel, geboren 1926 in Bonn. Er übernahm 1946 mit seinem Bruder Hans Riegel die 1920 vom Vater Hans Riegel senior gegründete Firma HARIBO. Paul Riegel war hierbei im Schwerpunkt für die Produktion und die Technik im Unternehmen zuständig. So verwundert es evtl. nicht, dass er sich auch für Motorboo-

Paul Riegel

te begeisterte und in der stärksten Klasse „D-Stock“, also bis 700cm³, beim 1. Rennen in Traben-Trarbach an den Start ging. In dem damaligen Rennen der Klasse D-Stock im Jahre 1959 ging es auch hoch her, wie aus dem Nachbericht der Traben-Trarbacher Zeitung am 09. Juni zu lesen ist:

„Weltrekordfahrer Rolf Friedrich Goetze kam in den Wellen des abfahrenden Passagierbootes nach Bernkastel und stürzte, wobei sich sein Boot überschlug und der nachfolgende Claus Pischel (Italien) mit seinem Boot über Goetze hinwegraste. Auch er versank dabei in der Mosel ...“

Beide Fahrer wurden zum Glück nur leicht verletzt und nach drei Rennläufen stand Paul Riegel bei diesem Spektakel als Gesamtsieger der Klasse fest und wurde euphorisch in der Stadt gefeiert.

Paul Riegel sollte in den Folgejahren noch weitere Erfolge einfahren:

» 1960 Weltrekord 112,50 km/h, Klasse D-Stock
» 1961 Vizeeuropameister Klasse, C-Stock in Traben-Trarbach
» 1961 Deutscher Meister Klasse, C-Stock
» 1962 Deutscher Meister Klasse, C-Stock

Leider beendete er seine erfolgreiche Karriere als Motorbootrennfahrer schon im Jahre 1962, war darüber hinaus aber stets auch sehr erfolgreich in anderen Sportarten. So nahm er an nationalen und internationalen Wettkämpfen im Badminton, Segeln und olympischen Schnellfeuerschießen teil. Im Badminton gewann er bei den 1953 erstmals ausgetragenen deutschen Meisterschaften Silber im Doppel und Bronze im Einzel.

Paul Riegel und die Firma HARIBO haben die Motorbootrennen in den Anfangs- und Folgejahren bedeutend unterstützt. Ganzseitige Werbeanzeigen und das Engagement von Paul Riegel für die Sportart trugen maßgeblich dazu bei, dass die Veranstaltung stattfinden konnte.

Nach einem erfolgreichen Leben als Unternehmer und Sportsmann verstarb Paul Riegel im Alter von 82 Jahren am 02. August 2009. Das Unternehmen HARIBO, das seit Jahrzehnten als erfolgreichster Süßwarenhersteller Europas zu benennen ist, hat im Mai 2018 seinen Betriebssitz in die Gemeinde Grafschaft in Rheinland-Pfalz verlegt, Bonn verbleibt weiter als Produktionsstandort. So ist man auch für die Zukunft gerüstet und ein Beispiel für ein Vorzeigeunternehmen „Made in Germany“.

In Erinnerung an die Zeit Paul Riegels als erfolgreicher Motorbootrennenfahrer unterstützt nun die Familie Paul Riegel das Motorbootrennen seit 2018 und nun auch 2025 in Traben-Trarbach an der Mosel.

Eingeführt wird zudem der „Paul Riegel“-Wanderpokal, um den in 2019 erstmalig in der Klasse 5 gekämpft wurde. Der Pokal im Original wird in einer großen Version in der Stadt bleiben, der siegende Fahrer erhält eine kleinere Kopie für sich.

Im Gegensatz zu anderen Sportarten, ist Motorrennsport stets eine Veranstaltung, die große finanzielle Belastungen bei der Organisation entstehen lässt. Viele Veranstaltungen scheitern hieran, da die Aufwendungen oft kaum zu bewältigen sind.

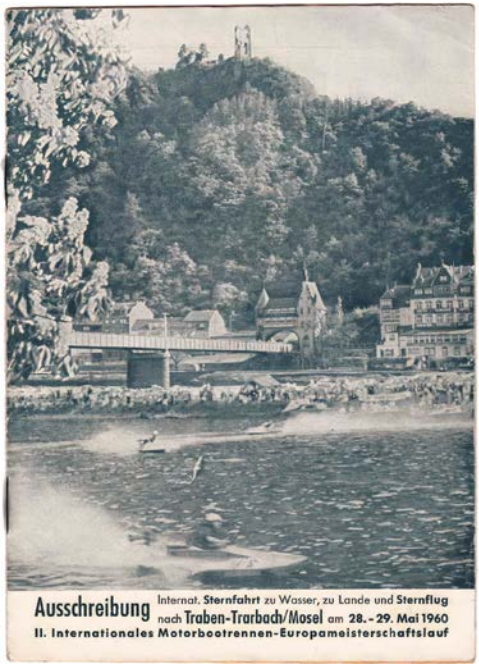
Die Hilfe der Familie Paul Riegel und natürlich auch das Engagement der anderen Sponsoren und Werbeträger, ermöglicht uns es, die enormen Kosten zu tragen, um die Veranstaltung wieder auf die Beine zu stellen. Hier sind wir zu großem Dank verpflichtet.

Uns als Organisatoren treibt insbesondere die Erinnerung an die Geschichte der Rennserie, die spannenden Rennen, die

wir im Kindes- und Jugendalter erleben durften, an. Die Faszination der Rennboote, der Motorensound mit dem typischen Geruch, den jeder noch kennt und die tollkühnen Piloten, die uns auf ihren Autogrammkarten gerne ihre Unterschrift gaben, sind nicht nur Kindheitserinnerungen, sondern Motorrennsport zum Anfassen.

Hoffen wir, dass wir auch zukünftig die Veranstaltung durchführen und unsere Erinnerungen an die Anfänge des Sports bewahren können.

Wolfgang Malk mit Dank an Marco Feltgen für viele Informationen zur damaligen Zeit



Ausschreibung

Internationale **Sternfahrt** zu Wasser, zu Lande und **Sternflug**
nach **Traben-Trarbach/Mosel** am **28. - 29. Mai 1960** zum
II. Internationalen Motorbootrennen - Europameisterschaftslauf

Sternfahrt - Sternflug-Plakette 1960

Veranstalter:
zu Lande: **Automobilclub Traben-Trarbach/Enkirch e. V. im A.D.A.C.**
zu Wasser: **Kölner Autbord- und Motoryacht-Club e. V. im A.D.A.C., Köln**
in der Luft: **Deutsch-Amerikanischer Segelflugclub, Traben-Trarbach e. V. im Deutschen Aero-Club.**

Teilnahmeberechtigt sind:
a) alle Kraftfahrer mit Wagen, Motorrädern und Motorrollern
b) alle Kreuzer, Runaboats und Außenbordmotorboote
c) alle Sportflieger mit gültigem Luftfahrerschein.

Ausweise und Lizenzen sind nicht erforderlich.
Alle Fahrzeuge, Motorboote und Flugzeuge müssen den
a) polizeilichen Vorschriften
b) wasserpolizeilichen Vorschriften
c) luftfahrtrechtlichen Bestimmungen und Vorschriften
entsprechen.
Startort, Fahrt- und Flugstrecke können beliebig gewählt werden.
Nennungen und Quartierbestellungen sind auf beigeheftetem Formular an das Städt. Verkehrsamt Traben-Trarbach, Poststraße 10, Telefon 137, zu richten.
Nennungsschluß ist der 30. 4. 1960. Nachnennungen sind bis zum 15. 5. 1960 möglich, aber die Quartierbeschaffung ist dabei in Frage gestellt. Nennungen an den Zielkontrollen sind möglich, hierbei wird ein Zuschlag sowohl für Einzelnennungen als auch für Clubnennungen erhoben.

Foto: Jochen Niedersberg

RENNBOOT KLASSIK

Die Rennboot-Klassik ist eine Interessengemeinschaft von Motorsport-Begeisterten, die sich wegen ihres gleichen Anliegens, mehrmals im Jahr in den warmen Monaten treffen, um Rennboot-Oldtimer-Gespanne aus früheren Jahren sowohl auszustellen als auch zu fahren und sie damit interessierten Zuschauern vorzuführen. Viele der Mitglieder der Gruppe sind frühere aktive Rennfahrer und Mechaniker sowie Freunde des Motorbootrennsports, die auch in der kalten Jahreszeit viele Stunden damit verbringen, ihre alten Boote und Motoren für den Gebrauch zu restaurieren bzw. zu erhalten.

Die Fahrer mit den dazugehörigen Mechanikern stellen Ihre Gespanne, teilweise aus der Rennboot-Geschichte bekannte Originale oder Nachbauten, im Rahmen von Veranstaltungen vor. Davon sind einige Boote sogenannte Kneeler (früher auch Dreipunkter genannt, sie werden im Knien gefahren), andere Lay-down-cap-over (früher auch Proprider genannt, sie werden im Liegen gefahren) und wieder andere sind Boote, die im Sitzen gefahren werden (Katamarane oder Trimarane). Die Motoren sind größtenteils Aggregate der Fa. König aus Westberlin, bekannte Eigenbau-Unikate oder sonstige Rennmotoren.

Haben Sie Fragen, erreichen Sie uns unter:
post@rennboot-klassik.eu
www.rennboot-klassik.eu

Vorläufige

STARTERLISTE

An-wesend	Nr.	Name
	20	Peter HEIBUCH, GER
	23	Günter HERBST, GER
	27	Michael ROHRBECK, GER
	27	Daniel ROHRBECK, GER
	53	Markus WOSCHNI, GER
	66	Christian STIELER, GER
	80	Holger AHRENS, GER
	81	Candy KOSCHINSKY, GER
	109	Björn EMMERICH, GER

RENNBOOT KLASSIK.
12 FRAGEN AN MARKUS WOSCHNI

Wolfgang: Hallo Markus, auch im Jahre 2025 ist die „Rennboot-Klassik" wieder Teil des Motorbootrennens in Traben-Trarbach. Du bist auf eurer Internetseite www.rennboot-klassik.eu als Kontaktperson benannt. Kannst du kurz das Ziel eurer Interessengemeinschaft darstellen? Seit wann gibt es euch und wie viele Personen seid ihr?

Markus: Die Rennboot-Klassik ist eine Interessengemeinschaft von Motorsport-Begeisterten, die sich wegen ihres gemeinsamen Anliegens mehrmals im Jahr in den warmen Monaten treffen, um Rennboot-Oldtimer-Gespanne aus früheren Jahren sowohl auszustellen als auch zu fahren und sie damit interessierten Zuschauern vorzuführen. Viele der Mitglieder der Gruppe sind frühere aktive Rennfahrer und Mechaniker sowie Freunde des Motorbootrennsports, die auch in der kalten Jahreszeit viele Stunden damit verbringen, die alten Boote und Motoren für den Gebrauch zu restaurieren bzw. zu erhalten.
Die Fahrer mit den dazugehörigen Mechanikern stellen ihre Gespanne, teilweise aus der Rennboot-Geschichte bekannte Originale oder Nachbauten, im Rahmen von Veranstaltungen vor. Einige dieser Boote sind sogenannte Kneeler (früher auch Dreipunkter genannt, sie werden im Knien gefahren), andere Lay-down-cap-over (früher auch Proprider genannt, sie werden im Liegen gefahren) und wieder andere sind Boote, die im Sitzen gefahren werden (Katamarane oder Trimarane). Die Motoren sind größtenteils Aggregate der Firma König aus Westberlin, bekannte Eigenbau-Unikate oder sonstige Rennmotoren.
Uns gibt es seit ca. 2012. Wir sind insgesamt ca. 35 Mitglieder.

Wolfgang: Aus welcher Gegend kommen die Fahrer? Seid ihr alle „alte Rennfahrer" aus einer Region?

Markus: Wir kommen zurzeit fast alle aus allen östlichen Teilen Deutschlands, aus dem Großraum Berlin, aus dem Erzgebirge oder aus Dresden. Wir sind größtenteils ehemalige Rennfahrer, aber auch Kinder früherer Rennfahrer oder sonstige Interessierte aus den verschiedensten Regionen des Landes. Auch ein noch aktiver Rennfahrer, Holger Kluge, ist unter uns.

Wolfgang: Ein wesentlicher Bestandteil eurer Interessengemeinschaft ist der Aufbau und die Pflege der alten Boote. Bekommt man dafür überhaupt noch Ersatzteile? Wie schwierig ist die Arbeit am Boot?

Markus: Ab und zu gibt es noch originale, gut erhaltene Teile zu bekommen. Man muss überall schauen, ob ebay Kleinanzeigen, Facebook oder gute Kontakte sind bei der Suche hilfreich. Wir haben aber auch Koryphäen wie Holger Arens oder

andere Talente unter uns, die neue Motorenteile herstellen oder Boote und Motoren reparieren können. Natürlich sollte man handwerklich geschickt sein. Bei vielen Arbeiten oder Konstruktionen tauschen wir uns regelmäßig aus und suchen nach den besten Lösungen.

Wolfgang: Wie ist dein persönlicher Werdegang in Bezug auf Motorbootrennen?

Markus: Auf unserer Internetseite haben wir für alle Fahrer detaillierte Fahrerprofile, auf die ich gerne verweisen will: www.rennboot-klassik.eu/mitglieder/

Wolfgang: Gerade der Rennort Traben-Trarbach blickt auf viele Rennen der sogenannten O-Klassen zurück. Was macht deiner Meinung nach den Reiz dieser Boote aus? Sind sie heute noch umweltfreundlich?

Markus: Der Reiz der O-Klassen (OJ, OA, OB, OC, OD) liegt für mich im geringen Gewicht der Gespanne (ca. 100 - 120 kg) und der sehr hohen Leistungsausbeute der Zweitakt-Motoren, die auch einen unverwechselbaren Sound besitzen. Aber natürlich haben die Einbaurennboote, wie bei der Klasse R1000, auch ihren Reiz. Die Gespanne waren und sind heute noch umweltfreundlich. Wir fahren mit Methanol und abbaubaren Rizinusölen.

Wolfgang: Welche Veranstaltungen besucht eure Interessengemeinschaft im Jahr und wie ist die Reaktion der Zuschauer?

Markus: Wir werden gerne zu Volks- und Vereinsfesten mit Bezug zum Wasser eingeladen. Aber auch bei Rennveranstaltungen tragen wir zum Pausenprogramm mit unseren Schaufahrten und Ausstellungen bei. Wir fahren am Filzteich bei Schneeberg, in Goyatz auf dem Schwielochsee, in der Slowakei in Komarno, Radvan oder Piestany und hier auf der Mosel. Oft kommen wir ins Gespräch mit den Besuchern der Veranstaltung. Viele erinnern sich noch gut an die alten Zeiten und haben die Boote zu ihren Rennzeiten erlebt. Hier gibt es immer wieder interessante Geschichten auszutauschen.

Wolfgang: Wenn du die damalige Zeit, in der eure Boote gefahren sind, mit der heutigen Zeit vergleichst, hat sich viel geändert und wenn ja, was?

Markus: Der Motorbootrennsport ist in Deutschland leider fast zum Erliegen gekommen. Wir erfreuen uns an der Technik ohne Rennstress und leben so die alte Zeit.

Wolfgang: Wo findet oder kauft man heute noch alte Rennboote, um sie wieder zu restaurieren?

Markus: Wir sind immer auf der Suche nach Gespannen. Die Suche ist oft schwierig, ob im Internet oder durch gute Kontakte. Wer selbst sucht, kann uns auch über unsere Internetseite kontaktieren, wir stellen hier auch Kontakte her: www.rennboot-klassik.eu.

Wolfgang: Eine Traditionsfirma bzgl. Rennbootmotoren ist die Firma König, die bei euren Booten auch noch teilweise zum Einsatz kommt. Wie schwierig ist es, hier an die Ersatzteile zu kommen und was macht den Motor so besonders?

Markus: Die Motoren der Firma König sind bei uns stark vertreten. Die König Motore haben die damalige Rennszene bis ca. 1985 geprägt und waren die ersten Rennmotore, die in Serie gegangen sind. Von daher haben sie eine lange Tradition und noch heute viele Fans, die Ersatzteile sind heiß begehrt. Aber auch Fabrikate der Firma Arens oder der Firma Zimpel sind uns gut bekannt und werden eingesetzt.

Wolfgang: Wieviel Stunden Arbeit stecken in einem Boot und welche Pflege fällt immer wieder an?

Markus: Die anfallenden Stunden sollte man nicht zählen, es ist Passion... Die Nachbereitung nach unseren Schaufahrten besteht aus dem Ölwechsel im Unterwasserteil oder der Motorkonservierung. Methanol nimmt Luftfeuchtigkeit auf und es würde zu Rostschäden kommen. Die Arbeiten über das Jahr sind Werterhalt, Reparatur und Rekonstruktion.

Wolfgang: Kann man heute noch in die Klassik einsteigen und wenn ja, wie fängt man an?

Markus: Am besten man wendet sich an uns. Wir haben die Erfahrung, das Wissen und die richtigen Leute für die Unterstützung.

Wolfgang: Welche Veranstaltungen wollt ihr in Zukunft besuchen?

Markus: Im Jahr 2024 mindestens noch die Komarno-Klassik im August und nächstes Jahr gerne wieder bei euch in Traben-Trarbach.

Das Interview mit Markus Woschni führte Wolfgang Malk

Information zum Fahrer

MARKUS WOSCHNI

Geburtsdatum:	20.01.1966
Wohnort:	Dresden
Nationalität:	Deutsch
Beruf:	Architekt

Erfolge/Vita:

- → 1979 Mechaniker bei Olaf Koenig in der OSC, Startnummer 24
- → 1983 – 1984 aktiver Rennfahrer in der Jugendklasse OSC (bis 500 ccm) mi t der Startnummer 25
- → 1985 – 1991 aktiver Rennfahrer in der Klasse OA (bis 250 ccm) mit der Startnummer 53
- → 1986 Vize-DDR-Meister
- → 1987 Mitglied der Nationalmannschaft der DDR
- → Die Mechaniker waren Detlef Ballack, Thomas Pietsch, Peter Woschni
- → Seit 2014 in der Klassik

Historie des Gespanns, des Bootes oder des Motors:

- → Restaurierung seines OA-Gespanns (bis 250 ccm) durch Markus Woschni
- → 1979 Bootsbau durch Horst Gärtner für den eigenen Renneinsatz, Startnummer 1, DDR-Meister 1978
- → 1980 Kauf des Gespanns durch Gerhard Bedrich, Startnummer 61, Vize-DDR-Meister 1981
- → 1984 Kauf des Gespanns durch Markus Woschni, Startnummer 53, Vize-DDR-Meister 1986
- → bis 1989 mit Motor König FA bis 250 cm³, seit 1990 mit Motor König VA bis 250 cm³
- → Das Boot hing von 1991 – 2014 in der Garage von Markus Woschni und die Motoren waren konserviert
- → seit 2014 mit Markus Woschni mit beiden Motorisierungen in der Klassik

Information zum Gespann:

historische Klasse	OA (bis 250 cm³), Formel 250 (bis 250 cm³)
Starnummer	53
Konstrukteur/Hersteller des Bootes	Horst Gärtner
Baujahr des Bootes	1979
Bootskörper Typ	Dreipunkter (wird im Knien gefahren)
Abmessungen des Bootskörpers	Länge 3,85 m, Breite 1,60 m,
Material des Bootskörpers	5 mm wasserfest verleimtes Sperrholz (Okoumé/Gabun),
Konstrukteur/Hersteller des Motors	Dieter König/ König Motorenbau KG in Westberlin
Baujahr des Motors	1977
Arbeitsprinzip/Zylinderzahl:	2-Takt-2-Zylinder-Reihe
Hubraum	250 cm³
Leistung	60 PS
Geschwindigkeit	120 km/h
Höchstdrehzahl	12.000 U/min
Bohrung	54 mm
Hub	54 mm
Vergaser	2 Vergaser mit je 34 mm Einlassdurchmesser
Kraftstoff/Schmierung	Methanol – Rizinusöl – Gemisch 20 : 1
Spülung/Steuerung	3- Kanal-Umkehrspülung, kolben- (oder auch schlitz-) gesteuert mit 2 x 2 Flatterventilen zusätzlich auf der Einlassseite
Sonstiges	Drucktank-Kraftstoffförderung, Kondensator-Magnetzündung, Kegelradgetriebe in Öl, kreisbogenschrägverzahnt, Untersetzungsverhältnis 12:15, Oberflächenpropeller von Rolla

Information zum Fahrer

PETER HEIBUCH

Geburtsdatum:	20.06.1955
Wohnort:	Neu Zittau
Nationalität:	Deutsch
Beruf:	KFZ-Meister

Erfolge/Vita:

- → Seit 1995 aktiver Rennfahrer in der HR 1000
- → seit 2002 in der Formel R 1000
- → 2 x Europameister
- → 5 x Vize-Europameister
- → 7 x Deutscher Meister
- → Seit 2019 in der Klassik

Historie des Gespanns, des Bootes oder des Motors:

- → Restaurierung seines HR 1000 - Gespanns (bis 1000 cm³) durch Peter Heibuch,
- → Farbgestaltung und Lackierung durch Susan Heibuch
- → In Tschechien gab es in den 70/80er Jahren Boote mit einer neuen Form.
- → Das Boot wurde von Loukotka aus Kralupy gebaut.
- → Sein Sohn fährt heute in der Formel 500 aktiv Rennen.
- → Danach war die Form Muster für nachfolgende Boote, die durch die Fa. Pfennig gebaut worden sind.
- → 1995 kaufte Peter Heibuch das Boot von Andreas Lenke.
- → Es hatte damals einen Wartburgmotor.
- → Beim ersten Einsatz im EM-Lauf in Dessau erzielte der Fahrer mit dem Gespann einen 5. Platz mit seriennaher Motorleistung.
- → Von 1995 – 1997 fuhr Peter Heibuch damit aktiv viele Rennen.
- → Danach erfolgte die Umrüstung von Wartburg auf einen Honda-Motor, Typ SC 28/33, danach auf einen Yamaha Motor.
- → Damit erfolgte kurzzeitig der aktive Renneinsatz durch Marcel Popp in der Deutschen Meisterschaft in der Formel R 1000 mit den Mechanikern Sascha Popp und Christian Schirmer.
- → Das Boot hat gute Starteigenschaften, ist aber in der Wende schwierig zu fahren.

Information zum Gespann:

historische Klasse	HR 1000 (bis 1000 cm³)
Startnummer	20
Konstrukteur/Herst. Bootes	Loukotka
Baujahr des Bootes	1984
Bootskörper Typ	Dreipunkter (wird im Sitzen gefahren)
Abmessungen Bootskörper	Länge 5,00 m, Breite 2,10 m
Material Bootskörper	5 mm wasserfest verleimtes Sperrholz (Okoumé/Gabun),
Konstrukteur/Herst. Motors	Yamaha
Baujahr des Motors	1988/89
Arbeitsprinzip/Zylinderzahl	4 Zylinder 4 Takt Reihe
Hubraum	998 cm³
Leistung	160 PS
Geschwindigkeit	150 km/h
Höchstdrehzahl	12.000 U/min
Bohrung	74 mm
Hub	58 mm
Vergaser	4
Kraftstoff/Schmierung	Handelsüblicher Vergaserkraftstoff
Spülung/Steuerung	Ventilsteuerung mit 5 Ventilen pro Zylinder

Classic Hydro Racing

TEAM 109

Fahrer: Björn Emmerich, Renè Behncke, Axel Müller, Daniel Wittig
Mechaniker: Michael Lehmann
Nummer: 109
Klasse: OB/OC
Bootswerft: Danisch
Motor: König Motor
Propeller: Wald Propeller

Teaminfo: Das Team hat sich 2023 gegründet und ging aus dem erfolgreichsten Motorbootrennteam aller Zeiten hervor. In 16 Jahren hat das ehemalige Demmer-Racing-Team 25 Weltmeister-Titel eingefahren.

Nach der Auflösung 2020 gründeten fünf ehemalige Mitglieder dieses Teams, das Classic-Hydro-Racing „Team 109“. Mit Renè Behncke ist u.a. ein 10facher Weltmeister am Start, der auch schon zu seiner aktiven Zeit mit der Startnummer 109 unterwegs war - In Memoriam Hartmut Emmerich.

Das Classic-Team ist eine Hommage auf den ehemaligen Rennfahrer Hartmut Emmerich. Dieser war zu DDR-Zeiten als aktiver Rennfahrer tätig.

Sein Sohn Björn Emmerich, der ebenfalls für das Team als Fahrer unterwegs ist, möchte mit diesem Engagement an seinen Vater erinnern, der viel zu früh, im Jahr 2002, bei einem tragischen Autounfall ums Leben kam.

Durch das Team 109 findet die Karriere von Hartmut Emmerich eine würdige Fortsetzung und das in den originalen Designs der von ihm damals gefahrenen Rennboote.

IN MEMORIAM 109 H.E.

Der Proprider im DDR-SCHIFFSCOMMERZ-Design wird heute, wie damals im Liegen gefahren.

Hartmut Emmerich zu seinen aktiven Zeiten im 3-Punkter FLORENA Cosmetics-Boot.

Das erste Bootsdesign - der 3-Punkter - am Anfang noch ganz ohne Sponsoren.

Landesverband Motorbootsport Rheinland-Pfalz e.V.

Fachverband für den motorisierten Wassersport
Mitglied im Landessportbund Rheinland-Pfalz

DEUTSCHER MOTORYACHTVERBAND

Der LVM-RLP versteht sich als Bindeglied und Ansprechpartner der Mitgliedsvereine zu unseren Kooperationspartnern DMYV und den regionalen Sportbünden in Rheinland-Pfalz. Wir unterstützen unsere Mitgliedsvereine in allen wassersportlichen Fragen.

Unsere Aufgabe sehen wir darin, Kinder und Jugendliche an den motorisierten Wassersport heranzuführen und für diesen zu begeistern, um so den Bestand unserer Vereine zu erhalten. Unsere Jugend nimmt sowohl an regionalen als auch überregionalen Wettkämpfen der „Deutschen Motorbootjugend“ im DMYV teil.

www.blaue-flagge.de

Die Aufklärung und Sensibilisierung unserer Mitglieder zum Thema Umweltschutz ist fester Bestandteil der Verbandsarbeit. Die Unterstützung der Kampagne „Blaue Flagge“ und die naturverträgliche Ausübung des motorisierten Wassersports sind uns ein besonderes Anliegen.

Wir wünschen dem Motorbootrennen Traben-Trarbach e.V.
viel Erfolg bei der Ausrichtung des
41. internationalen DMYV Motorbootrennen
Das Präsidium des LVM-RLP

www.lvm-rlp.de

Information zum Fahrer

GÜNTER HERBST

- → Originallackierung des Gespanns von Gerhard Neubacher mit der Startnummer 7
- → Motor König VC bis 500 ccm, 2-Takt-Vierzylinder-Boxer, Drehschiebersteuerung mit Zahnriemen, Bohrung/Hub 54/54 mm, 100 PS, 12.000 U/min, Methanol-Rizinusöl-Gemisch 20:1,
- → Bootskörper von Pfennig, proprider oder lay-down-cap-over, wird im Liegen gefahren
- → seit 2016 mit Günter Herbst in der Klassik

Information zum Fahrer

CANDY KOSCHINSKI

Geburtsdatum:	1975
Wohnort:	Traben-Trarbach
Beruf:	Kfz-Mechaniker

Erfolge/Vita:

- → Seit 1994 in der Klasse OSY-400 aktiv, mehrmaliger Deutscher Meister, Vizemeister sowie weitere Top-Platzierungen.
- → Seit 1997 auch in der O-700er und in der O-500er -Klasse mit mehreren Titeln in der Deutschen bzw. Österreichischen Staats- und Landesmeisterschaft unterwegs.
- → 1998 6 Platz WM O-700
- → 1999 4. Platz WM OSY-400

Information zum Gespann:

Boot:	OSY-400
Nr.:	81
Baujahr:	1989
Hersteller:	O´Connor

Information zum Fahrer

MICHAEL ROHRBECK

Geburtsdatum: 25.06.1964

Wohnort: Berlin

Nationalität: Deutsch

Beruf: Praxislehrer

Erfolge/Vita:

- → 1984 Mechaniker bei Mathias von Hollaky in der Klasse OSC, Startnummer 27
- → 1986 – 1990 aktiver Rennfahrer in der Jugendklasse OSC (bis 500 ccm) mit der Startnummer 27
- → 1988 DDR-Meister in der Klasse OSC
- → 1989 Mitglied der Nationalmannschaft der DDR
- → Die Mechaniker waren Thomas Schaffer, Norbert Rohrbeck
- → Seit 2019 in der Klassik

Historie des Bootes:

- → 1984 Kauf des Motors durch Michael Rohrbeck von Christian Piehl OSC-Startnummer 31
- → 1986 im Herbst Übernahme des Bootes durch Michael Rohrbeck von Roy Jander OSC-Startnummer 33
- → 1986-1987 Umbau des Bootes durch Michael Rohrbeck, Tatzen um 3cm erhöht, Unterschiff modifiziert
- → Von 1991 – 1999 stand das Boot und der Motor in der Garage
- → Von 1999 – 2019 stand das Gespann als Leihgabe im Sportmuseum Berlin - Grünauer Wassersportmuseum
- → 2019 Rückführung des Gespanns
- → Restaurierung seines OSC-Gespanns (bis 500 ccm) durch Michael Rohrbeck
- → seit 2019 mit Michael und Daniel Rohrbeck in der Klassik

Information zum Gespann:

Historische Klasse	OSC bis 500 ccm
Startnummer	27
Konstrukteur/Hersteller des Bootes	Schulze
Baujahr des Bootes	nicht bekannt
Bootskörper Typ	Dreipunkter (wird im Knien gefahren)
Abmessungen des Bootskörpers	Länge 3,50 m, Breite 1,55 m
Material des Bootskörpers	5 mm wasserfest verleimtes Sperrholz (Okoumé/Gabun)
Konstrukteur/Hersteller des Motors	Wichr
Baujahr des Motors	1979
Arbeitsprinzip/Zylinderzahl	2-Zylinder-2-Takt-Reihe
Hubraum	488 cm³
Leistung	30 PS
Geschwindigkeit	80 km/h
Drehzahl	5000 U/min
Bohrung	72 mm
Hub	60 mm
Vergaser	Horizontaler Drosselklappenvergaser
Kraftstoff/Schmierung	Benzin– Gemisch 20 : 1
Spülung/Steuerung:	Zweitakt- Ottomotor mit Umkehrspülung
Sonstiges	Kontaktloser Elektronischer Zünder MB-2 mit mechanischer Zündverstellung, Magnetzündung, Kegelradgetriebe in Öl, Untersetzungsverhältnis 14:24, Wasserkühlung

Information zum Fahrer

CHRISTIAN STIELER

Geburtsdatum: 16.03.1980

Nationalität: Deutsch

Beruf: Gerüstbau-Kollonenführer/Bauleiter

Erfolge/Vita:

- → 1996 - 2003 Mechaniker bei René Behncke (Osy-400 , F-250)
- → 4 x Deutscher Meister , Millennium Cup Sieger
- → ab 2004 Mechaniker im Team #33 (Johannes Greaff & Alexander Greaff) 4x Deutscher Meister
- → 3. bei der EM
- → 2004 erster Start mit dem Danisch Boot in der Osy-400
- → 2009 Klassik Cup Gewinner
- → 2010 Klassik Cup Gewinner
- → 2015 3. Platz Deutsche Meisterschaft
- → Osy-400 mit Danisch Boot
- → 2018 2.Platz Deutsche Meisterschaft
- → Osy-400 mit Danisch Boot

Historie des Bootes:

- → gebaut 1981 für Babett Mansdorf (Osc ,DDR)
- → Stefen Tempelhan (Osy 400)
- → Candy Koschinski (Osy 400 ,Deutscher Meister ,6. bei der WM)
- → im Besitz vom Team #33
- → Johannes Greaff (Osy 400 , 6. bei der WM)
- → Christian Stieler

Information zum Gespann:

Klasse	Osy-400 / Klassik
Startnummer	66
Name	„Oma“
Hersteller Boot	B.Danisch (DDR)/ H. Gärtner (DDR)
Baujahr Boot	1981
Motor	Yamato (Japan)
Leistung	ca. 35Ps , 400ccm
Geschwindigkeit	ca. 100 Km/h

Information zum Fahrer

HOLGER ARENS

Geburtsdatum:	29.11.1957
Wohnort:	Berlin
Nationalität:	Deutsch
Beruf:	Handwerksmeister

Erfolge/Vita:

→ 1988 - DDR-Meister in der Klasse OB bis 350 cm³
→ 1989 - DDR-Meister in der Klasse OC bis 500 cm³

Information zum Gespann:

Startnummer	80
Konstrukteur/Hersteller des Bootes	Petrov-Werft / Leningrad UDSSR
Baujahr des Bootes	1988
Restauriert	2021
Bootskörper Typ	Trimaran (Tunnelboot mit drei Kufen
Konstrukteur/Hersteller des Motors	Holger Arens / Eigenbau in Ostberlin
Baujahr des Motors	1989
Hubraum	500 cm³
Leistung	120 PS
Geschwindigkeit	155 km/h

PowerSportsCenter Köln
FUNSPORTS

AEROFOILS: IHR AUDI FÜR'S WASSER

Das Audi e-tron Foil von Aerofoils revolutioniert den Wassersport und bietet ein unvergleichliches Fahrerlebnis.

Mit elektrischem Antrieb gleitet man leise und emissionsfrei mit bis zu 55 km/h über das Wasser, ein Gefühl, das Surfen und Snowboarden im Tiefschnee vereint. Der Fahrer steuert das Sportgerät mit einer drahtlosen Fernbedienung und durch Gewichtsverlagerung, während innovative Hydrofoil-Technologie und aerodynamischer Jetantrieb für eine besonders effiziente und sichere Fortbewegung sorgen. Mit einer Reichweite von bis zu 40 km und einer Betriebsdauer von bis zu 2 Stunden ist das e-tron Foil perfekt für längere Ausflüge. Der Wechselakku des e-tron Foils kann innerhalb von nur 2 Stunden an jeder herkömmlichen Haushaltssteckdose aufgeladen werden. Das Erlernen des Efoilens ist für Wassersportliebhaber innerhalb weniger Stunden möglich.

Für diejenigen, die von Anfang an in die Lüfte steigen möchten, ohne nass zu werden, bietet Aerofoils die neueste Innovation: den Hyperfly. Dieses speziell für Anfänger konzipierte Modell ermöglicht einen mühelosen Einstieg ins E-Foiling dank seiner Lenkstange. Die Steuerung erfolgt über einen Gasgriff ähnlich wie bei einem Jetski. Ein revolutionäres Anti-Breach-System begrenzt die Flughöhe und erhöht somit die Sicherheit während des Fluges.

II. INTERNATIONALE MOTORBOOT - REGATTA
in TRABEN-TRARBACH / Mosel 29. Mai 1960

Europameisterschaftslauf Klasse D-Stock

Deutsche Meisterschaften
für Aussenbord-Renn- und Sportboote
B - C - CU - DU

28. Mai 1960 - 20^{30} Uhr

Grosse Wasserski - Veranstaltung
Wasserskispringen bei Flutlicht — Uferbeleuchtung — Feuerwerk

Veranstalter:
Kölner Autbord- u. Motoryacht-Club e. V. im ADAC und Stadtausschuß für Leibesübungen Traben-Trarbach — Genehmigt vom Deutschen Motoryachtverband e. V., Reg.-Nr. 3/1960

III. Internationales Motorboot-Rennen
in TRABEN-TRARBACH / Mosel

4. Juni 1961
Europameisterschaft Klasse C-Stock
Deutsche Meisterschaftsläufe

3. Juni 1961
20.30 Uhr
Große Wasserski-Veranstaltung
Wasserskispringen bei Flutlicht — Uferbeleuchtung — Feuerwerk

Veranstalter: Kölner Autbord- und Motoryacht-Club e. V. im ADAC
und Stadtverband für Leibesübungen Traben-Trarbach (Mosel)
Genehmigt vom Deutschen Motoryachtverband e. V., Reg.-Nr. 6/1961

XVII. INTERN. MOTORBOOTRENNEN
GROSSER PREIS VON EUROPA KLASSE OB

11. MAI 1975
START 13 UHR

MARTINI

TRABEN-TRARBACH

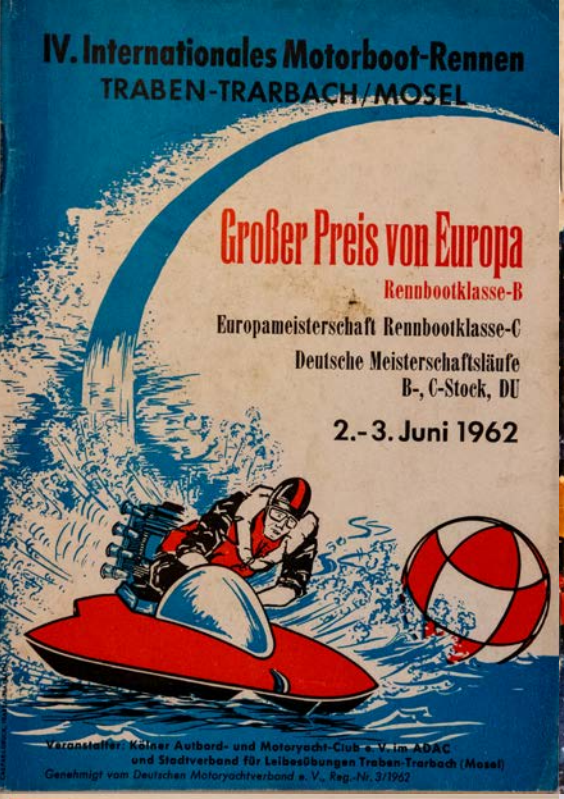
INTERN. MOTORBOOTRENNEN

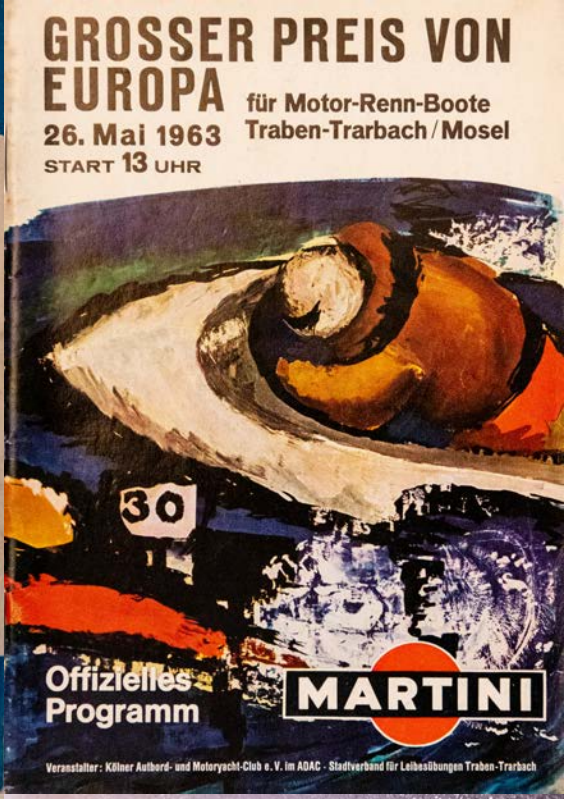
25.

Europa-Meisterschaft
Klasse OB

12. Juni 1983
Start 11 Uhr

TRABEN-TRARBACH


IV. Internationales Motorboot-Rennen
TRABEN-TRARBACH/MOSEL
Großer Preis von Europa
Rennbootklasse-B
Europameisterschaft Rennbootklasse-C
Deutsche Meisterschaftsläufe
B-, C-Stock, DU
2.-3. Juni 1962
Veranstalter: Kölner Autbord- und Motoryacht-Club e. V. im ADAC
und Stadtverband für Leibesübungen Traben-Trarbach (Mosel)
Genehmigt vom Deutschen Motoryachtverband e. V., Reg.-Nr. 3/1962


GROSSER PREIS VON EUROPA
für Motor-Renn-Boote
Traben-Trarbach/Mosel
26. Mai 1963
START 13 UHR
30
Offizielles Programm
MARTINI
Veranstalter: Kölner Autbord- und Motoryacht-Club e. V. im ADAC · Stadtverband für Leibesübungen Traben-Trarbach

28. Internationales Motorbootrennen
Weltmeisterschaft
Formel III
Traben-Trarbach/Mosel
Sonntag 14. Juni 1987
Start 13.30 Uhr
- Vorläufe ab 11.00 Uhr
DMYV
KAMC
1930
1985
im ADAC
27
Veranstalter: Kölner Autbord u. Motoryacht – Club e.V.

24./25. Mai 2014 TRABEN-TRARBACH
MOTORBOOT
33. INTERNATIONALES
RENNEN
boote polch
TRABEN-TRARBACH
MITSUDO
5
DAS
RENNEN
AKTUELLE ERGÄNZUNGEN ZUM RENNHEFT

HARIBO

Ein RUND zum Feiern!

Unser Jubiläumsgast macht richtig Laune – auch wenn er SAUER ist!

NEU auf der Party!

25 Jahre Unbeschreiblich lecker

DEUTSCHER
MOTORYACHTVERBAND
Bundesverband für den
motorisierten Wassersport

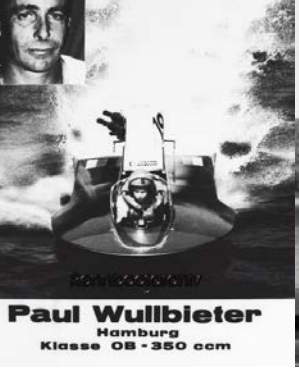
Du wolltest schon immer mal ein Rennboot pilotieren?

DMYV – Rennbootschule
in Kooperation mit dem WSV Lorch
und dem ADAC Hessen-Thüringen

Im Oktober in Lorch am Rhein

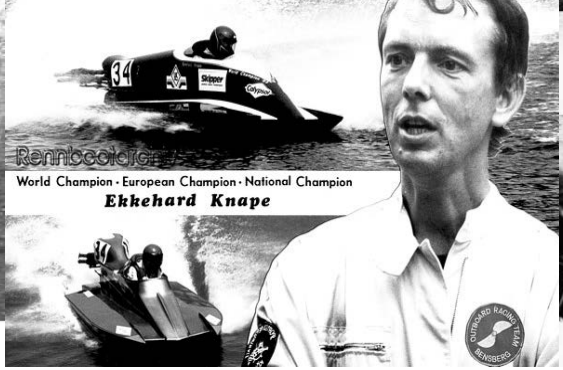
Jetzt anmelden unter leistungssport@dmyv.de

Teilnahme ab 14 Jahren



SIEGER DER RENNEN IN TRABEN-TRARBACH

Nr.	Jahr	Klasse	Titel	Fahrer	Land/Ort
1	1959	D-Stock	Deutscher Meisterschaftslauf	Paul Riegel	Bad Godesberg
1	1959	DU	Deutscher Meisterschaftslauf	Dieter Hellwig	Xanten
1	1959	OB	Deutscher Meisterschaftslauf	Ernest Diduca	BEL
1	1959	OC	Deutscher Meisterschaftslauf	Hans Hartmann	Bonn
2	1960	CU	Deutscher Meisterschaftslauf	Erich Canz	Reutlingen
2	1960	D-Stock	Europameisterschaftsserie	Guido Caimi	ITA
2	1960	DU	Deutscher Meisterschaftslauf	Géry Boucquey	BEL
2	1960	OB	Deutscher Meisterschaftslauf	Gerhard Ritter	Hamburg
2	1960	OC	Deutscher Meisterschaftslauf	Werner Schrimpf	Wiesbaden
3	1961	C-Stock	Europameisterschaft	Dieter Schulze	Berlin
3	1961	CU	Deutscher Meisterschaftslauf	Erich Canz	Reutlingen
3	1961	DU	Deutscher Meisterschaftslauf	Thomas Funke	Düsseldorf
3	1961	OB	Deutscher Meisterschaftslauf	Franz Bäumel	München
3	1961	OC	Deutscher Meisterschaftslauf	Dieter König	Berlin
4	1962	C-Stock	Deutscher Meisterschaftslauf	Paul Riegel	Bad Godesberg
4	1962	DU	Deutscher Meisterschaftslauf	Marco Feltgen	Köln
4	1962	OB	Großer Preis von Europa	Wolfgang Klein	Hattingen
4	1962	OC	Europameisterschaft	Dieter Quester	AUT
5	1963	C-Stock	Deutscher Meisterschaftslauf	Joachim Ducoffre	Bedburg (Erft)
5	1963	DU	Deutscher Meisterschaftslauf	Richard Hallbauer	AUT
5	1963	OB	Großer Preis von Europa	Heino Frisch	AUT
5	1963	OC	Deutscher Meisterschaftslauf	Jaques Julien	BEL
6	1964	DU	Deutscher Meisterschaftslauf	Géry Boucquey	BEL
6	1964	OB	Großer Preis von Deutschland	Wolfgang Klein	Hattingen
6	1964	OC	Weltmeisterschaft	Dieter König	Berlin
7	1965	DU	Deutscher Meisterschaftslauf	Franz Zimmermann	AUT
7	1965	OB	Weltmeisterschaft	Peter Frisch	AUT
7	1965	OC	Deutscher Meisterschaftslauf	Jaques Julien	BEL
8	1966	DU	Deutscher Meisterschaftslauf	Franz Zimmermann	AUT
8	1966	OB	Großer Preis von Europa	Kurt Mischke	Berlin
8	1966	OC	Deutscher Meisterschaftslauf	Jaques Julien	BEL
9	1967	B-Stock	Deutscher Meisterschaftslauf	Manfred Richter	Düsseldorf
9	1967	OA	Deutscher Meisterschaftslauf	Siegfried Lubnow	Berlin
9	1967	OB	Großer Preis von Europa	Kurt Mischke	Berlin
9	1967	OC	Deutscher Meisterschaftslauf	Pierre Libert	BEL
10	1968	B-Stock	Deutscher Meisterschaftslauf	Wolfgang Müller	Rüsselsheim
10	1968	OA	Deutscher Meisterschaftslauf	Siegfried Lubnow	Berlin
10	1968	OB	Weltmeisterschaft	Kurt Mischke	Berlin
10	1968	OC	Deutscher Meisterschaftslauf	Gustav Reiß	Wiesbaden
11	1969	B-Stock	Deutscher Meisterschaftslauf	Engelbert Halter	Neckarsulm
11	1969	OA	Deutscher Meisterschaftslauf	Dieter König	Berlin
11	1969	OB	Großer Preis von Europa	Ernst-Rainer Bisterfeld	Nürnberg
11	1969	OC	Deutscher Meisterschaftslauf	Kurt Mischke	Berlin
12	1970	B-Stock	Deutscher Meisterschaftslauf	Horst Richter	Berlin
12	1970	OA	Deutscher Meisterschaftslauf	Hans-Georg Schwarzkopf	Berlin
12	1970	OB	Deutscher Meisterschaftslauf	Alwin Zimmermann	AUT
12	1970	OC	Deutscher Meisterschaftslauf	Volker Steinwascher	Siegburg
13	1971	B-Stock	Deutscher Meisterschaftslauf	Horst Richter	Berlin
13	1971	OA	Deutscher Meisterschaftslauf	Peter Komoll	Berlin
13	1971	OB	Europameisterschaft	Dieter Schulze	AUT
13	1971	OC	Deutscher Meisterschaftslauf	Volker Steinwascher	Siegburg
14	1972	OB	Großer Preis von Deutschland	Kurt Mischke	Berlin
14	1972	OC	Deutscher Meisterschaftslauf	Edward Paul	Straubing
14	1972	SE	Deutscher Meisterschaftslauf	Hans-Georg Krage	Berlin
15	1973	OB	Großer Preis der Nationen	Kurt Mischke	Berlin
15	1973	OC	Deutscher Meisterschaftslauf	Horst Müller	Straubing
15	1973	SE	Deutscher Meisterschaftslauf	Peter Walusch	Strande
16	1974	OB	Weltmeisterschaft	Erwin Zimmermann	AUT
16	1974	OC	Deutscher Meisterschaftslauf	Ernst-Rainer Bisterfeld	Nürnberg
17	1975	OB	Deutscher Meisterschaftslauf	Kurt Mischke	Berlin
17	1975	OC	Großer Preis von Europa	Erwin Zimmermann	AUT
17	1975	SE	Deutscher Meisterschaftslauf	Hans F. Hübel	Bonn
18	1976	OB	Deutscher Meisterschaftslauf	Erwin Zimmermann	AUT
18	1976	OC	Großer Preis von Deutschland	Pierre Dessertenne	FRA
18	1976	SE	Deutscher Meisterschaftslauf	Helmut Tinscher	Köln
19	1977	OB	Großer Preis von Europa	Karl-Heinz Kahl	Hamburg
19	1977	OC	Deutscher Meisterschaftslauf	Ernst-Rainer Bisterfeld	Nürnberg
19	1977	OE	Deutscher Meisterschaftslauf	Michael Werner	Hürth
20	1978	OB	Deutscher Meisterschaftslauf	Kurt Mischke	Berlin
20	1978	OC	Deutscher Meisterschaftslauf	Werner Zappe	Pforzheim
20	1978	OE	Deutscher Meisterschaftslauf	Michael Werner	Hürth
21	1979	OA	Deutscher Meisterschaftslauf	Volker Brachvogel	Berlin



SIEGER DER RENNEN IN TRABEN-TRARBACH

Bilder und Daten mit freundlicher Unterstützung von
www.rennboot.de

Nr.	Jahr	Klasse	Titel	Fahrer	Land/Ort
21	**1979**	OB	Großer Preis von Deutschland	Karl-Heinz Kahl	Hamburg
21	**1979**	OC	Deutscher Meisterschaftslauf	Ernst-Rainer Bisterfeld	Nürnberg
21	**1979**	OE	Deutscher Meisterschaftslauf	Joachim Mareth	Berlin
22	**1980**		Rennen ohne Ergebnis abgebrochen		
23	**1981**	OB	Deutscher Meisterschaftslauf	Paul Wullbieter	Hamburg
23	**1981**	OC	Deutscher Meisterschaftslauf	Ekkehard Knape	Bergisch Gladbach
23	**1981**	OE	Deutscher Meisterschaftslauf	Ulrich Rochel	Berlin
24	**1982**	OB	Deutscher Meisterschaftslauf	Jürgen Koslowski	Hamburg
24	**1982**	OC	Deutscher Meisterschaftslauf	Manfred Loth	Berlin
24	**1982**	OE	Deutscher Meisterschaftslauf	Ulrich Rochel	Berlin
24	**1982**	ON	Deutscher Meisterschaftslauf	Michael Werner	Hürth
25	**1983**	OB	Europameisterschaft	Christian Steineder	AUT
25	**1983**	OC	Deutscher Meisterschaftslauf	Karl Bohrer	AUT
25	**1983**	OE	Deutscher Meisterschaftslauf	Peter Walusch	Strande
25	**1983**	ON	Deutscher Meisterschaftslauf	Hermann Gruber	München
26	**1984**	OB	Großer Preis von Deutschland	Manfred Loth	Berlin
26	**1984**	OC	Deutscher Meisterschaftslauf	Michael Cerveny	AUT
26	**1984**	OE	Deutscher Meisterschaftslauf	Ulrich Rochel	Berlin
26	**1984**	ON	Deutscher Meisterschaftslauf	Michael Werner	Hürth
	1985		kein Rennen veranstaltet		
27	**1986**	Jugend	Deutscher Meisterschaftslauf	Oliver Franke	Berlin
27	**1986**	O-250	Europameisterschaft	Maurizio Darai	ITA
27	**1986**	O-350	Deutscher Meisterschaftslauf	Herbert Moritz	AUT
27	**1986**	O:500	Deutscher Meisterschaftslauf	Michael Cerveny	AUT
28	**1987**	F3	Weltmeisterschaftsserie	Piergiorgio Chiappa	ITA
28	**1987**	O-350	Deutscher Meisterschaftslauf	Peer Krage	Berlin
28	**1987**	O:500	Deutscher Meisterschaftslauf	Manfred Loth	Berlin
29	**1988**	F500	Europameisterschaftsserie	Manfred Loth	Berlin
29	**1988**	Jugend	Deutscher Meisterschaftslauf	Anja Postler	Düsseldorf
29	**1988**	O-350	Deutscher Meisterschaftslauf	Christian Steineder	AUT
	1989		kein Rennen veranstaltet		
30	**1990**	F3	Weltmeisterschaftsserie	Danny Bertels	BEL
30	**1990**	Jugend	Deutscher Meisterschaftslauf	Simone Rochel	Berlin
30	**1990**	O-250	Deutscher Meisterschaftslauf	Oliver Franke	Berlin
30	**1990**	O-350	Deutscher Meisterschaftslauf	Frank Pfennig	Grünheide
31	**1991**	F850	Europameisterschaftsserie	Dario Grassini	ITA
31	**1991**	O-350	Deutscher Meisterschaftslauf	Waldemar Marszalek	POL
31	**1991**	OSY-400	Deutscher Meisterschaftslauf	Michael Darchinger	München
32	**1996**	O-250	Deutscher Meisterschaftslauf	Andreas Otto	Berlin
32	**1996**	O-350	Deutscher Meisterschaftslauf	Frank Gleinert	Kröv-Kövenig
32	**1996**	OSY-400	Weltmeisterschaft	Péter Bodor	HUN
32	**1996**	S-850	Deutscher Meisterschaftslauf	Ingrid Salac	Wetzlar
33	**2014**	O-350	Deutscher Meisterschaftslauf	Udo Mitscher	Traben-Trarbach
33	**2014**	OSY-400	Deutscher Meisterschaftslauf	Alexander Graeff	Traben-Trarbach
33	**2014**	F-ADAC	Deutscher Meisterschaftslauf	Sascha Schäfer	Muggensturm
33	**2014**	ADAC-M.	Deutscher Meisterschaftslauf	Mike Szymura	Berlin
33	**2014**	F-R1000	Deutscher Meisterschaftslauf	Reinhard Gerbert	Berlin
34	**2015**	OSY-400	Europameisterschaft	Rasmus Haugasmägi	EST
34	**2015**	O-350	Weltmeisterschaft	Alesandro Cremona	ITA
34	**2015**	F-R1000	Int. Motorbootrennen	Reinhard Gerbert	Berlin
34	**2015**	F-ADAC	Deutscher Meisterschaftslauf	Maximilian Stilz	Kernen
35	**2016**	OSY-400	Europameisterschaft	Rasmus Haugasmägi	EST
35	**2016**	O-500	Europameisterschaft	Attila Havas	AUT
35	**2016**	O-350	Deutscher Meisterschaftslauf	Andreas Otto	AUT / Berlin
35	**2016**	R 1000	Int. Deutsche Meisterschaft	Ieva Millere	Lat / R 35
36	**2017**	OSY-400	Weltmeisterschaft	Rasmus Haugasmägi	EST
36	**2017**	F-R1000	Int. Motorbootrennen	Ulf Stute	Langenhagen
36	**2017**	Formel 4	Int. Motorbootrennen	Ben Jelf	GBR
36	**2017**	GT 15	Deutscher Meisterschaftslauf	Milan Wehr	Hamburg
37	**2018**		Rennen ohne Ergebnis abgebrochen		
38	**2019**	F4	Deutscher Meisterschaftslauf	Ben Jelf	UK - Ulcome
38	**2019**	F5	Deutscher Meisterschaftslauf	Leon Faßbender	GER - Köln
38	**2019**	F-R1000	Großer Preis von Deutschland	Peter Heibuch	GER - Neu Zittau
38	**2019**	GT 15	Deutscher Meisterschaftslauf	Marie-S. Rambow	GER - Elmshorn
39	**2022**	F4	Int. Deutsche Meisterschaft	André Solvang	NOR
39	**2022**	F5	Deutscher Meisterschaftslauf	André Zeipelt	GER
39	**2022**	GT-30	Deutscher Meisterschaftslauf	Pierre-André Lösch	GER
39	**2022**	GT-15	Deutscher Meisterschaftslauf	Noah Römer	Traben-Trarbach
40	**2024**	F4	Int. Deutsche Meisterschaft	Jörn Lässig	GER
40	**2024**	F5	Deutscher Meisterschaftslauf	André Zeipelt	GER

ORGA MOTORBOOTRENNEN 2025

Veranstalter:	Motorbootrennen Traben-Trarbach e. V.
Leiter der Veranstaltung:	Motorbootrennen Traben-Trarbach e. V.
Unterstützt von:	Deutscher Motoryachtverband e. V.
Sportlicher Leiter der Veranstaltung:	Roland Olschimke / Jürgen Müller, Traben-Trarbach
Rennleiter:	Bernd Olschimke, Traben-Trarbach
Rennleiter stellvertretend:	Volker Lewalter, Lorch
Pflichtkommissar des DMYV/Schiedsgerichtsvorsitzender:	n. n.
UIM Kommisar:	entfällt
DMYV Techniker:	Jürgen Müller, Roland Olschimke, Bernd Olschimke
Rennbüro:	Stephanie Marek, Sandra Kettermann
Zeitnahme:	Michael Klein + Team, Hattingen
Startampel:	Manfred Rückle, Neckarwestheim
Kran:	Spedition Jost, Lorch
Startsteg:	n. n.
Streckensprecher:	Michael Krebs, Dessau
Sicherheitsservice:	n. n.
Absperrung:	Quadstaffel 112, Dörrebach
Catering:	Hotel Anker, Traben-Trarbach
Rettungsboot:	Aquateam, Halbendorf
Medizinisches Team:	Deutsches Rotes Kreuz
Aufbau Startsteg:	Freiwillige Feuerwehr / Dachdecker Pölcher, Traben-Trarbach

Auch gebührt Dank und Anerkennung den unzähligen freiwilligen Helfern, die wir nicht alle namentlich erwähnen können!

IMPRESSUM

V.i.S.d.P./Herausgeber: Roland Olschimke,
Motorbootrennen Traben-Trarbach e.V.
Am Neuberg 30a, 56841 Traben-Trarbach

Auflage: 2000

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, oder anderweitige Verarbeitung (auch elektronisch) – auch Auszüge – nur mit Genehmigung der Herausgeber.

NUTRIQR

Einfach
ausprobieren

QR-CODES für Lebensmittel

NUTRIQR ist die Online-Plattform zur Erfüllung der **Kennzeichnungspflicht** auf Weinetiketten.

Erstellen Sie einfach QR-Codes, die auf die **Nährwertabelle** und **Zutatenliste** verweisen.

→ www.nutriqr.de

NEU

Jetzt inklusive Landingpage mit allen angelegten Produkten. **Ideal für Weinpreislisten.**

NUTRIQR ist eine Online-Plattform der SKIPINTRO OHG. Mit Sitz an der Mosel hat sich die Werbeagentur seit 2006 als Partner für Weingüter und Kellereien etabliert. Von der Etikettengestaltung über den Online-Shop bis zum Großhandelskonfigurator – die SKIPINTRO hat das notwendige KnowHow.

SKIPINTRO OHG | Köveniger Straße 5 | 56841 Traben-Trarbach

Ritas
HAARWELT
56841 Traben-Trarbach
info@ritashaarwelt.de
T. 06541 4585
www.ritashaarwelt.de
ALCINA
PROFESSIONAL

NIELINGER AUTOMOBILE
2019
KFZ-MEISTERWERKSTATT IN LONGKAMP
WWW.NIELINGER.COM